

AUTO

ACS St.Gallen–Appenzell



Ausgabe 3 / 2022

Step by Step...

Heisst im Regelfall Schritt für Schritt, ist im Astra, Bundesamt für Strassen, die offizielle Abkürzung für «Strategisches Entwicklungsprogramm Nationalstrassen». Alle vier Jahre entscheidet das eidgenössische Parlament sowohl über die Projekte Nationalstrassen und deren Priorisierung als auch über die Finanzierung, indem es den dazugehörigen Verpflichtungskredit bewilligt. Im Herbst 2022 ist es wieder soweit.

Das Vernehmlassungsverfahren wurde Ende April abgeschlossen. Auch wir haben uns gemeldet und waren erfreut, dass die dritte Röhre Rosenbergstunnel inklusive Spange Güterbahnhof in den Ausbausritt 2023 mit Realisierungshorizont 2030 einfluss. Als Ostschweizer hielt sich die Freude in Grenzen, fanden doch die Projekte Anschluss Appenzell über Gossau und Herisau sowie die BTS, Bodensee-Thurtastrasse, keine Aufnahme im STEP, nicht einmal mit Realisierungshorizont weit nach 2040. Das ist ein harter Schlag, besonders für die Thurgauer, die nun auf Projektierungskosten von einigen Millionen sitzen. Auch die Appenzeller konnten sich zu wenig Gehör verschaffen für ihren bevorzugten Anschluss über Herisau.

Termin-Planung - ein Scherz

Der Rosenbergstunnel und die Spange Güterbahnhof mit Realisierungshorizont 2030 ist eher ein schlechter Scherz, was die Fristen anbelangt. Nur schon die vorgezogenen dringenden Sanierungsarbeiten dauern bis ins Jahr 2027. Auch mit gewonnenen Abstimmungen und wenig Einsprachen wird eher 2040.

Ungemach droht von linker und grüner Seite, die die Teilspange Liebegg ab unterirdischem Kreisel Güterbahnhof verhindern wollen - wie, steht in den Sternen. Es fehlen überzeugende Argumente. Opposition und Obstruktion aus Prinzip ist immer möglich, wenn man bedenkt, dass gegen die Dummheit selbst die Götter vergebens kämpfen.

Auch wir sind der Meinung, dass zusätzliche oberirdische Verkehrsflächen in den Städten gestern war. Der Verkehr gehört unter den Boden, auch der ruhende.

Die Vorteile für den Liebegg Tunnel liegen auf der Hand: Ein grosser Teil des Durchgangsverkehrs erfolgt unterirdisch. Damit bekommen der öffentliche und der Fuss- und Veloverkehr auf dem Stadtgebiet St.Gallen mehr Platz. Das Projekt verlagert einen Teil von Innerorts- auf Autobahn-Strecken - ergo weniger Unfälle.

Weniger Staus und kürzere, grösstenteils unterirdische Fahrten wirken sich positiv auf die Lärm- und Luftbelastung aus. Nebst mehr Platz bieten sich neue Chancen für eine nachhaltige Stadtentwicklung rund um das Güterbahnhofareal.

Die beteiligten Partner treiben das Projekt gemeinsam voran. Mit der Realisierung verbessert sich die regionale Erreichbarkeit merklich. Davon profitiert die ganze Region; Gewerbe, Bildung, Tourismus etc.

Es geht also voran, Schritt für Schritt. Und der ACS steht dafür ein, dass die Region St.Gallen eine lebenswerte und gut erreichbare Stadt bleibt.

Freundliche Grüsse

Manfred Trütsch
Präsident



hirschautomobile
Automobile Kompetenz.

Mercedes-Benz

AMG

Teslastrasse 3 | 9015 St.Gallen-Abtwil
+41 71 313 28 28 | hirsch-automobile.ch

Inhalts-Verzeichnis

- ACS Golfreise Marrakech 3
- ACS Ferien-Hits Kroatien 5
- Marken-Vertretungen 6 & 7

Geschäftsstelle
Sonnenstrasse 6 / Spelteriniplatz
9004 St.Gallen

Telefon 071 244 63 24
Inserate 079 430 66 61
eMail info@acs-club.ch

Pannendienst +41 44 283 33 77